

**11/PET XXIII. GP**

---

Eingebracht am 27.04.2007

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

## Petition

Ing. Mag. Hubert Kuzdas  
Abgeordneter zum Nationalrat  
Lettnergasse 13  
2191 Gaweinstal

Dr. Robert Rada  
Abgeordneter zum Nationalrat  
Raabgasse 11  
2301 Groß-Enzersdorf Oberhausen

An die  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag.<sup>a</sup> Barbara Prammer  
Parlament  
Dr.-Karl-Renner-Ring 3  
A-1017 Wien

Wien, am 17. April 2007

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

In der Anlage überreichen wir im Sinne des § 100 Abs. 1 Z 1 GOG die

**Petition**

betreffend

### Übernahme der HTL für Gesundheitstechnik in Mistelbach durch den Bund

mit dem Ersuchen um geschäftsordnungsmäßige Behandlung.

Mit freundlichen Grüßen

Hubert Kuzdas

Robert Rada

## PETITION

Um eine Lücke in der regionalen Ausbildungslandschaft zu schließen und der Jugend eine zukunftssichere Qualifikation und einen optimalen Start in den Beruf zu gewährleisten, hat die Stadtgemeinde Mistelbach die HTL für Gesundheitstechnik gegründet. Am 25. September 2006 wurde die neue HTL feierlich eröffnet.

Die HTL Mistelbach ist ein Gemeinschaftsprojekt des Bundes, des Landes und der Stadtgemeinde Mistelbach. Die Gesamtbaukosten beliefen sich auf rund 7,5 Millionen Euro. Die HTL in Mistelbach wird momentan als Privatschule geführt. Den laufenden Betrieb hat ein Verein übernommen, wobei die Erhaltungskosten durch Schulgelder (100 Euro pro Kind und Monat) finanziert und die Kosten für die Lehrer durch den Bund getragen werden.

Die HTL für Gesundheitstechnik Mistelbach schließt nach fünf Jahren mit der Reife- und Diplomprüfung ab. Diese berechtigt zum Studium an Fachhochschulen und Universitäten. Bei einschlägigen Fachhochschulen kann das erste Jahr durch Anrechnung dieser HTL-Ausbildung stark vereinfacht werden. Entscheiden sich die Absolventen nach dem Abschluss der HTL für den Einstieg ins Berufsleben, so wird nach dreijähriger Praxis vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit auf Antrag der Titel "Ingenieur" verliehen.

Der Lehrplan ist der einer „echten“ Elektronik/IT-HTL, erweitert um gesundheitsrelevante und gesundheitstechnische Inhalte.

Die Schule steht allen Schülerinnen und Schülern offen. Aufnahmeerfordernis ist entweder der positive Abschluss der Unterstufe einer AHS, der vierten Klasse der Hauptschule in der ersten Leistungsgruppe oder in der zweiten Leistungsgruppe der Hauptschule eine Beurteilung mit „sehr gut“ oder „gut“.

Die HTL Mistelbach hat durch seinen Schwerpunkt Gesundheitstechnik eine neue Sparte eröffnet und ist auf seine Weise einzigartig. Im Bezirk Mistelbach besuchen derzeit rund 4.000 SchülerInnen eine der 25 verschiedenen Schulen - von der Volksschule bis zur Krankenpflegeschule. Eine weitere HTL oder ähnliches wird nicht angeboten.

Die HTL Mistelbach ist eine berufsbildende, zukunftsorientierte Privatschule!

Bildung ist ein Grundrecht, das allen Bürgerinnen und Bürgern ohne finanzielle Hürden zur Verfügung stehen muss. Dass derzeit bestehende Schulgeld (€ 100 pro Schülerin und Monat) stellt für zahlreiche Familien eine erhebliche Barriere dar.

Es darf auch auf Dauer nicht Aufgabe von Gemeinden sein, berufsbildende höhere Schulen zu betreiben.

Wir fordern deshalb die Bundesregierung auf, die Führung der HTL Mistelbach durch den Bund positiv zu bearbeiten und alle erforderlichen Maßnahmen für die raschestmögliche Übernahme der Schülerträgerschaft durch den Bund zu setzen.

Hubert Kuzdas

Robert Rada